

Weg bergan, zu dessen Rechten das Wohnhaus steht. Die jetzt vor dem Hause sich erhebende Terrasse ist neu, die auf ihr aufgestellten Figuren stammen aus Böhmen oder Wien.

Links dehnen sich die Wirthschaftsgebäude aus, unter denen die Weinpresse besonders hervortritt.

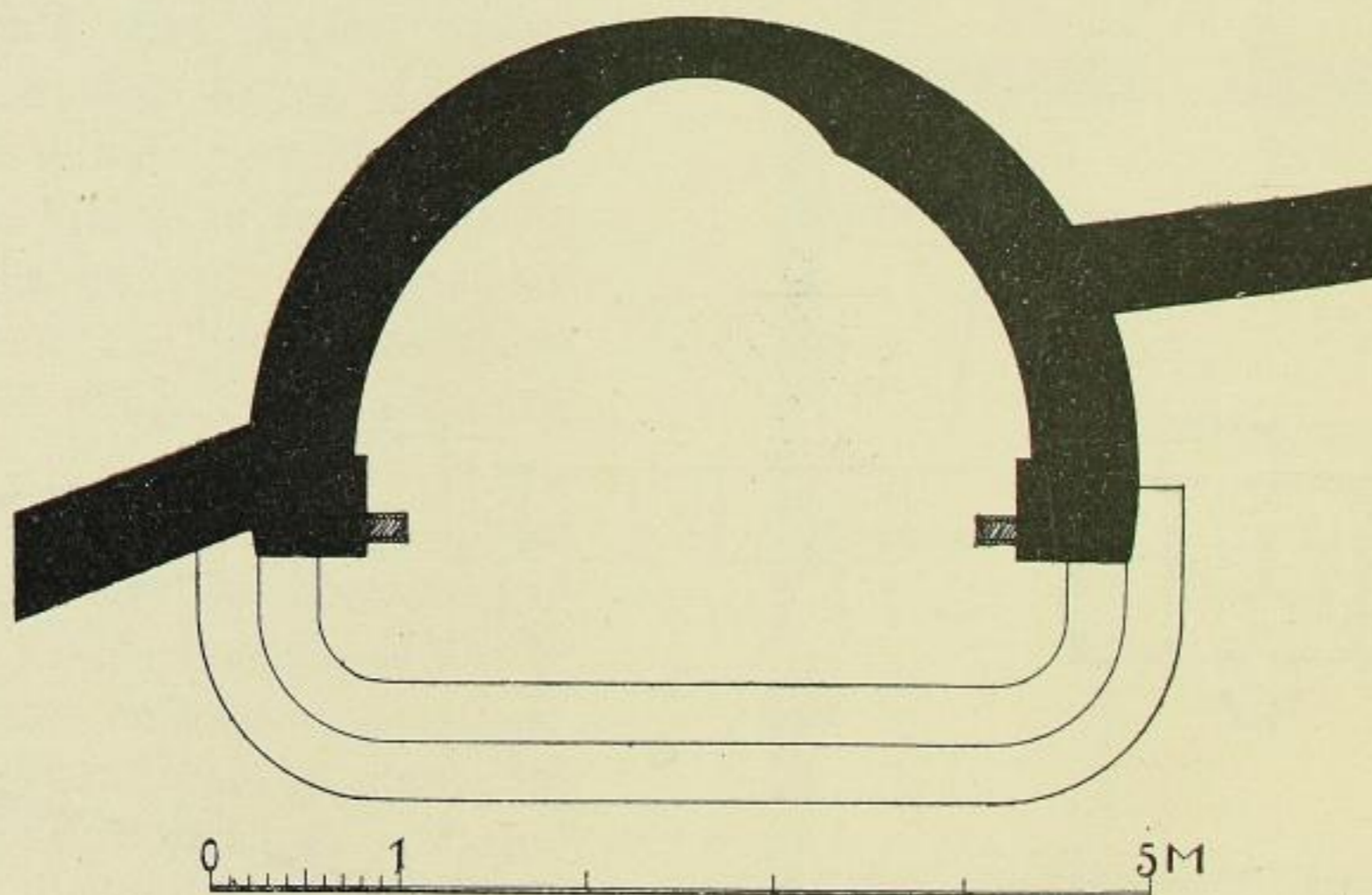
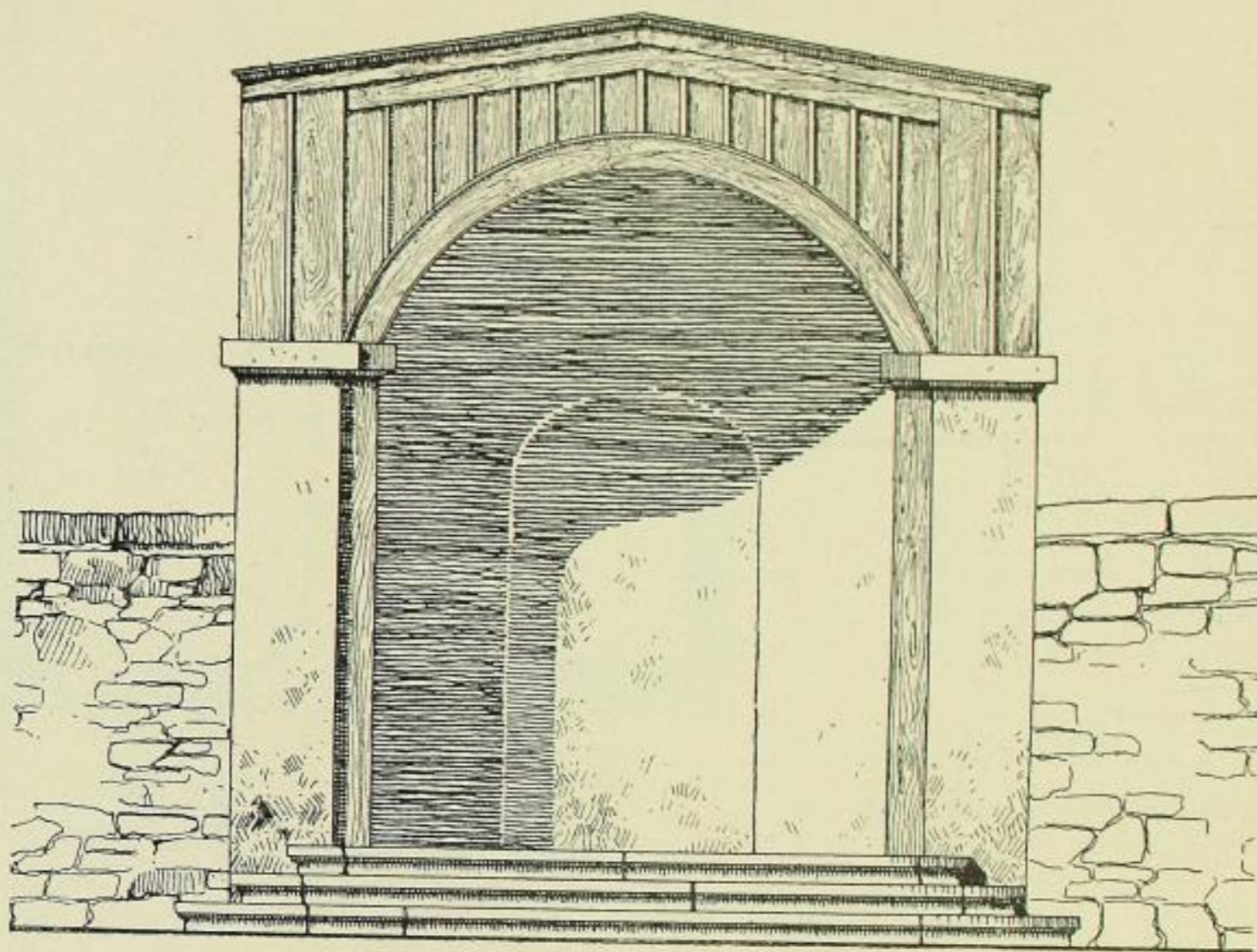


Fig. 146 u. 147. Hoflössnitz, Grundriss und Ansicht des Nischenbaues.

Etwa in der Achse des Hauptbaues führt eine wohl 300 m lange 1747—1750 erbaute Treppe nach dem Höhenzuge. Im unteren Theile theilweise entfernt.

Als oberster Abschluss dient ein nischenartiger Bau (Fig. 146), der seitlich mit der Grenzmauer verbunden ist. Im Grundriss (Fig. 147) halbkreisförmig, eine flache Nische theilt denselben nochmals nach hinten zu. Vor der Nische drei Stufen.